



**Beteiligungsbericht der
Gemeinde Niestetal**

2024

INHALT

Allgemeine Hinweise	3
Aufbau und Gegenstand des Beteiligungsberichtes.....	3
Beteiligungsbegriff	3
Übersicht der Beteiligungen	4
1. Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre	5
1.1 Rechenschaftsbericht 2024 des Abwasserverbands Losse- Nieste-Söhre	7
1.2 Vorbemerkungen.....	7
1.3 Vermögenslage	8
1.4 Ergebnislage	10
1.5 Finanzergebnis.....	12
1.6 Stand der Aufgabenerfüllung	13
1.7 Voraussichtliche Entwicklung	15
1.8 Bilanz –vorläufig-.....	17
1.9 Ergebnisrechnung -vorläufig-.....	19
1.10 Finanzrechnung –vorläufig-.....	21
2. Niestetaler Bau- und verwaltungsgesellschaft mbh.....	23
2.1 Lagebericht 2024.....	24
2.2 Bilanz	29
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	31
3. Gemeindewerke Niestetal -Eigenbetrieb- der Gemeinde Niestetal	32
3.1 Lagebericht 2024.....	33
3.2 Bilanz	46
3.3 Gewinn- und Verlustrechnung	48

ALLGEMEINE HINWEISE

AUFBAU UND GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient als Informations- und Rechenschaftslegungsinstrument für die Gemeindevertretung und die Öffentlichkeit. Neben den unmittelbaren Beteiligungen, die nach § 123 HGO der Berichtspflicht unterliegen, werden auch die mittelbaren Beteiligungen dargelegt, die die Gemeinde Niestetal an selbständigen Unternehmen des privaten sowie öffentlichen Rechtes unterhält. Die „Beteiligungen“ umfassen das gesamte Spektrum der Daseinsvorsorge. Inhaltliche Grundlage sind die Jahresabschlüsse der jeweiligen Unternehmen.



BETEILIGUNGSBEGRIFF

Der Beteiligungsbericht ist ein Dokument, das einen Überblick über die wirtschaftliche Lage all derjenigen Unternehmen geben soll, an denen die berichtende öffentliche Gebietskörperschaft direkt oder indirekt beteiligt ist.

§ 123a HGO

Beteiligungsbericht und Offenlegung

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Bericht ist innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

(2) ¹ Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

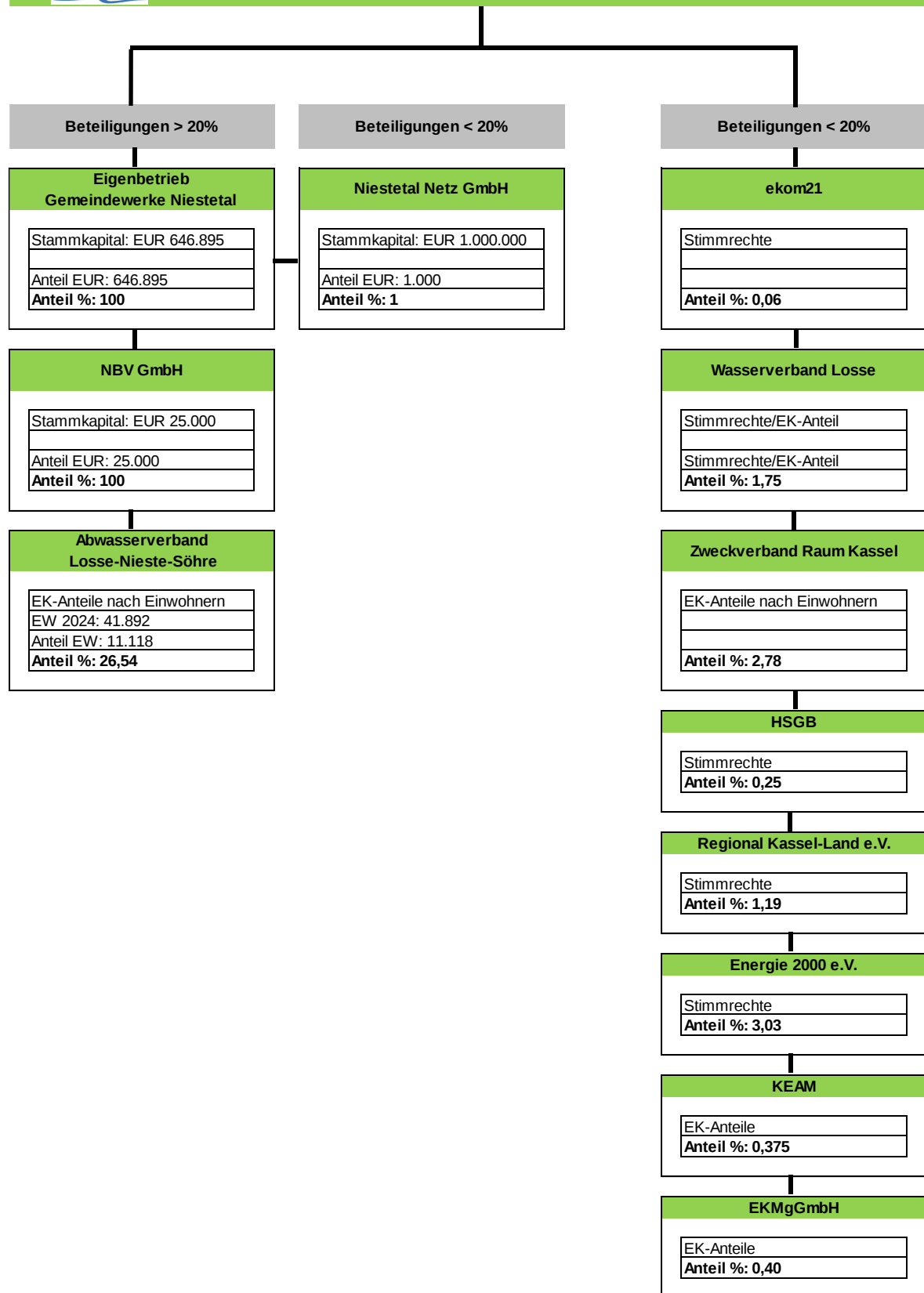
Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. ³ Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(4) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN



Gemeinde Niestetal - Beteiligungen -



1. ABWASSERVERBAND LOSSE-NIESTE-SÖHRE

Sitz

Lange Straße 20
34253 Lohfelden

Tel: 0561 511 02-41

Fax: 0561 511 02-31

E-Mail: stefan.klaussner@lohfelden.de

Gründungsdatum

Satzung vom 14. Februar 2018

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (HWVG).

Gesellschaftszweck

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (HWVG). Der Verband hat die Aufgabe, dass in den Mitgliedsgemeinden bzw. deren Ortsteilen anfallende Abwasser abzuleiten und zu behandeln. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen. Zu den Verbandsaufgaben gehören nicht die Ortsentwässerung der Mitgliedsgemeinden und die etwa notwendige Abwasservorbehandlung.

Gezeichnetes Kapital

Der Anteil der Verbandsumlage der Verbandsgemeinden beträgt EUR - angeschlossene Einwohner (31.12.2024):

Kaufungen	12.838 EW	29,56 %
Lohfelden.....	13.870 EW	33,11 %
Niestetal	11.118 EW	26,54 %
Söhrewald.....	4.521 EW	10,79 %
Gesamt	41.892 EW	100,00 %

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Fortschreibungsergebnisse auf Basis Zensus 15. Mai 2022

Verbandsvorstand

Bürgermeister	Uwe Jäger	Vorsteher
Bürgermeister	Arnim Roß	Stellvertretender Vorsteher
Bürgermeister	Marcel Brückmann	
Bürgermeister	Ralf Eberwein	

Geschäftsführung

Stefan Klaußner

1.1 RECHENSCHAFTSBERICHT 2024 DES ABWASSERVERBANDS LOSSE-NIESTE-SÖHRE

1.2 VORBEMERKUNGEN

Im Rechenschaftsbericht soll nach § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Abwasserverbandes unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei soll auf die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und auf erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses vom Planansatz eingegangen werden.

Daneben soll der Rechenschaftsbericht auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung.
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

1.3 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Verbandes ist unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Bei einer Bilanzsumme von EUR 19.333.656,82 macht das Anlagevermögen hiervon EUR 17.056.767,74 (= 88,2 %, i.V. 85,1 %) aus.

Insgesamt wurden in 2024 Investitionen in Höhe von EUR 1.214.653,51 getätigt.

Die Investitionen entfielen auf

Baukostenanteile an KasselWasser	964.691,22 EUR
Renovation Verbandssammler Wattenbacher Str. Untermühlenweg Söhrewald	9.097,19 EUR
Renovation Verbandssammler Wiesenweg, Niestetal	40.975,93 EUR
Renovation Verbandssammler Windhäuser Str. 2. BA, Kaufungen	160.974,46 EUR
Renovation Verbandssammler Bergshäuser Str., Lohfelden	18.000,00 EUR
Sanierung Verbandssammler Im Alten Teich, Lohfelden	3.400,00 EUR
Sanierung Verbandssammler Rehheckenweg, Kaufungen	15.600,00 EUR
Rasenmäher	1.914,71 EUR
Insgesamt	1.214.653,51 EUR

Im Haushaltsplan waren dagegen Investitionen mit folgenden Volumen geplant:

Baukostenanteile an KasselWasser	2.360.000,00EUR
Renovation Verbandssammler Bergshäuser Str. ,Lohfelden	135.000,00EUR
Renovation Verbandssammler Im Alten Teich, Lohfelden	40.000,00 EUR
Sanierung Verbandssammler Rehheckenweg, Kaufungen	50.000,00 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3400,00 EUR
Insgesamt	2.588.400,00 EUR

Damit ergibt sich eine Abweichung von EUR 1.373,746,49 zum Investitionsplan 2024.

Hierbei lag der Ansatz der Investitionskostenanteile KasselWasser mit EUR 1.395.308,78 unter dem Planansatz.

Die Umrüstung Messtechnik wurde noch nicht umgesetzt und die Inlinersanierung nach EKVO Windhäuser Straße, Wiesenweg wurde in 2023 erst begonnen.

Die Liquidität des Verbandes ist unverändert als gut zu bezeichnen. Mit EUR 2.276.889,08 Gesamtbestand an Liquiden Mitteln war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gesichert.

Die Eigenkapitalquote wird nach Vorgabe des RPA berechnet. Demnach sind auch die Sonderposten in das Eigenkapital einzubeziehen. Die sich hieraus ergebende Eigenkapitalquote mit 98,3 % (31.12.2023: 98,8 %) zeigt einen derzeit praktisch vollkommen mit Eigenkapital finanzierten Verband.

1.4 ERGEBNISLAGE

Die Ergebnislage des Verbandes ist zum einen auf der Ausgabeseite durch den Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinsen) für die Verbandsanlagen und den Zahlungen an KasselWasser für die Nutzung des Zentralkläwerks und zum anderen auf der Einnahmeseite durch die Verbandsumlage von den Mitgliedsgemeinden geprägt.

Im Rechnungsjahr 2024 wurde ein ordentliches Rechnungsergebnis von EUR -376.686,78 erzielt. Damit weicht das ordentliche Rechnungsergebnis vom Haushaltsansatz mit EUR -183.786,78 ab.

Die Abweichungen zeigen sich wie folgt:

	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Leistungsentgelte	20.500,00	20.000,00	-500,00
Kostenerstattungen	2.330.500,00	2.330.440,00	-60,00
Erträge Auflösung Sonderposten	249.000,00	248.867,47	-132,53
Sonstige Erträge	3.400,00	4.410,75	1.010,75
Summe ordentliche Erträge	2.603.400,00	2.603.718,22	318,22
Personalaufwendungen	100,00	18,17	-81,83
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.500,00	251.501,48	15.001,48
Abschreibungen	1.132.800,00	1.077.928,61	-54.871,39
Erstattungen an Gemeinden und KasselWasser	1.432.200,00	1.677.192,97	244.992,97
Abwasserabgabe	4.500,00	20.100,00	15.600,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	34,61	-165,39
Summe ordentliche Aufwendungen	2.806.300,00	3.026.775,84	220.475,84
Finanzerträge	10.000,00	46.370,84	36.370,84
Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	10.000,00	46.370,84	36.370,84
Ordentliches Ergebnis	-192.900,00	-376.686,78	183.786,78

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Erstattungen an KasselWasser sowie den Zinserträgen.

Im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Mehraufwendungen von rd. EUR 57.600,00 bei Strom, Bauunterhaltung und Unterhaltung Verbandssammler entstanden, welche durch Minderaufwendungen von rd. EUR 37.300 bei Sanierungsplanung Verbandssammler, Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten und Aufwendungen für andere Beratungsleistungen etwas ausgeglichen werden konnten.

Die Abschreibungen sind aufgrund von verschobenen Investitionen um EUR 54.871,39 niedriger und die Zinserträge um EUR 36.370,84 höher als geplant ausgefallen.

Die Aufwendungen gegenüber KasselWasser sind mit EUR 244.992,97 über Plan. Zum einen sind die laufenden Aufwendungen deutlich mit EUR 69.778,20 über Plan. Zum anderen ist auch die Nachzahlung für 2023 mit EUR 175.214,77 deutlich über Plan. Diese resultiert aus tlw. deutlichen Kostensteigerungen bei der Reinigung und bei der Schlammstabilisierung bzw. -verwertung.

Von dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen des Verbands einschließlich Abschreibungen und Zinsaufwand von EUR 3.026.775,84 in 2024 (Summe der ordentlichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen) sind EUR 1.661.692,97 (= rd. 54,9 %) durch den öffentlichen-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Kassel und EUR 1.077.928,61 (= 35,6 %) durch Abschreibungen verursacht.

Damit sind rd. 90,5 % der Kosten mittel- und langfristig nicht oder nur gering beeinflussbar.

Beim Finanzergebnis konnten aufgrund der Zinswende und der hohen Geldbestände deutliche Zinserträge erwirtschaftet werden.

Insgesamt ergibt sich somit ein Jahresergebnis von EUR -376.4686,78, welches EUR 183.786,78 über dem Haushaltsansatz für 2024 liegt.

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen.

1.5 FINANZERGEBNIS

Im Haushaltsplan war eine Verminderung des Finanzmittelbestandes um EUR 1.897.500,00 geplant worden.

Die wesentliche Abweichung beruht auf die geringeren Auszahlungen für Investitionen und hier insbesondere für die Anteile KasselWasser, welche mit EUR 1.395.308,78 sich weniger auf den Finanzmittelabfluss aus Investitionstätigkeit ausgewirkt haben. Dies resultiert aus dem Förderbescheid des Landes Hessen an Kasselwasser , welcher den Bau der 3. Reinigungsstufe mit 50 % fördert. Dieser ist im Jahr 2024 eingegangen und hat auch unmittelbare Auswirkungen auf die Kostenbeteiligung des Verbandes, die nunmehr ebenfalls um 50 % niedriger ausfällt.

Insgesamt kann der Verband seit Jahren aus dem Finanzmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem sehr guten Finanzmittelbestand alle Investitionen und die Tilgung der Kredite bedienen.

Mittelfristig werden aus den Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten rd. TEUR 775,0 Finanzmittel jährlich erwirtschaftet. Bei geplanten Investitionen in 2025, 2026 und 2027 von insgesamt rd. EUR 5,0 Mio. wird damit der Finanzmittelbestand hieraus kontinuierlich sinken. Bereits im Jahr 2026 könnte es zu einer Kreditaufnahme oder Erhöhung der Verbandsumlage kommen.

1.6 STAND DER AUFGABENERFÜLLUNG

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16. November 1995 (HWVG) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. September 2024.

Die Verbandsanlagen erfüllen zurzeit umfänglich die gestellten Anforderungen .

Zur Aufrechterhaltung der Qualität der Anlagen werden fortlaufend

Erneuerungsinvestitionen in das bestehende System getätigt.

Auch neue Aufgaben und insbesondere neue Bau- und Gewerbegebiete in den Verbandsgemeinden werden bei der Planung der Verbandssammler berücksichtigt und eingeplant.

Hierbei werden Baumaßnahmen der Verbandsgemeinden oder der Straßenbaubehörden weitgehend berücksichtigt.

Aufgrund dieser Rücksichtnahme kommt es immer wieder zu Verzögerungen der eigenen Investitionsmaßnahmen.

Neben den eigenen Anlagen ist ein wesentlicher Kostenfaktor die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Kassel über die gemeinsame Abwasserbeseitigung. Diese trat am 01. Januar 2005 in Kraft und hatte gemäß § 6 Abs. 1 der Vereinbarung eine Geltungsdauer von 20 Jahren und wäre damit am 31. Dezember.2024 ausgelaufen.

Mit Beschluss vom 12. Dezember 2024 der Verbandsversammlung wurde eine Nachtragsvereinbarung mit Kasselwasser vereinbart und § 6 Abs. 1 dahingehend geändert, dass die Vereinbarung auf unbestimmte Zeit gilt. Weiterhin wurde eine Anpassung der zu zahlenden Entgelte an Kasselwasser in einer gesonderten Vereinbarung angepasst. Beide Vereinbarungen sind zum 01. Januar 2025 in Kraft getreten.

Mit der 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Abwasserbeseitigung vom 17. September 2012 wurden die Umlagen neu festgelegt.

Demnach zahlt der Abwasserverband die Kostenumlage anhand des Durchschnitts der letzten drei Jahre der abgerechneten Abwassermengen (Verbrauch) der Mitgliedsgemeinden.

Damit ist eine Lösung vorhanden, welche zum einen den tatsächlichen Abwassermengen Rechnung trägt und zum anderen durch die Mittelwertberechnung Spitzen nach unten und oben verhindert.

Der Verbandsversammlung wurde zum Haushaltsvollzug im Haushaltsjahr 2024 zweimal berichtet und zwar für den Zeitraum 01.01. bis 30.04. und für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.

Die Jahresabschlüsse 2021, 2022 und 2023 liegen der Revision zur Prüfung vor. Sie sind noch nicht geprüft.

Am 16. April 2024 hat eine unvermutete Kassenprüfung stattgefunden. Die Prüfung blieb ohne Beanstandung.

Der Jahresabschluss 2023 wurde einer technischen Prüfung durch die Revision unterzogen. Es kam zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

1.7 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die eigenen Verbandsanlagen sind entsprechend den Bedürfnissen ausgerichtet und voll funktionsfähig.

In den nächsten Jahren wird kontinuierlich die Erneuerung der Anlagen betrieben um die Funktionsfähigkeit voll zu gewährleisten.

Der am 12. Dezember 2024 verabschiedete Haushaltsplan 2025 enthält Investitionen von insgesamt EUR 1.810.400,00.

Neben einem Investitionsanteil an Kassel Wasser von EUR 1.510.000,00 wird eine Investitionssumme in die eigenen Anlagen von EUR 300.400,00 geplant. Für die nächsten Jahre ab 2026 wird neben einem Investitionsanteil an Kassel Wasser von EUR 1.525.000,00 in 2026, EUR 890.000,00 in 2027 und EUR 1.130.000,00 in 2028, eine Investitionssumme in die eigenen Anlagen von EUR 250.000,00 ab 2026 jährlich geplant. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die kontinuierliche Erneuerung der Verbandsanlagen gerichtet. Es stehen momentan keine größeren Neuinvestitionen oder Ausbaumaßnahmen nach derzeitigem Planungsstand an. Dies kann sich dann jeweils ändern, wenn einzelne Verbandsgemeinden entsprechende Neubaumaßnahmen in Baugebieten durchführen. Hierbei sind die Zahlen für KasselWasser nach den Planungen von KasselWasser berücksichtigt worden. Derzeit plant KasselWasser den Ausbau der 3. Reinigungsstufe, so dass die erheblichen Investitionsanteile von 2025 bis 2028 erwartet werden. Hierbei wurde berücksichtigt, dass Kasselwasser für die Maßnahme mittlerweile vom Land Hessen einen Förderbescheid erhalten hat. Das Land fördert den Bau mit 50 % der Kosten. Dadurch reduziert sich auch der Investitionsanteil für den Abwasserverband.

Im Ergebnishaushalt 2025 wird mit einem ordentlichen Jahresergebnis von EUR - 182.700,00 geplant. In der Haushaltssatzung 2025 wurde die verminderte Verbandsumlage von EUR 56,00 beibehalten. Daneben wird der laufende Aufwand für KasselWasser mit rund EUR 83.300,00 höher geplant.

Nach heutigem Stand ist dieses Ergebnis zu erreichen. Hier bleibt abzuwarten, ob alle Instandhaltungsmaßnahmen und Unterhaltungsaufwendungen für das Verbandsvermögen in 2025 zur Ausführung gelangen werden.

Der Abwasserverband ist bemüht die Kosten weiter zu optimieren und keine Kostensteigerungen welche auf die Verbandsumlage wirken hervorzurufen

Im Finanzplan 2025 ist eine Verwendung und damit Abbau des Zahlungsmittelbestands von EUR 1.218.200,00 veranschlagt. Damit würde der Finanzmittelbestand abweichend vom

Finanzhaushalt nach dem jetzigen Istergebnis 2024 auf EUR 1.058.689,08 absinken. Mit diesem Finanzmittelbestand ist für 2025 die Zahlungsfähigkeit auch bei höheren Investitionskostenanteilen für KasselWasser auf alle Fälle gesichert.

Die geplanten Investitionskostenanteile für KasselWasser in Höhe von EUR 3.545.000,00 für die Jahre 2026 bis 2028 sind dann nicht mehr aus eigenen liquiden Mitteln finanzierbar. Hinzu kommen die eigenen Investitionen von jährlich TEUR 250,0 in 2026 bis 2028 und die derzeit negativen Ergebnisse für 2026 bis 2028 (TEU -75,2 in 2026, TEUR -39,6 in 2027 und TEUR -24,8 in 2028)

Für die Jahre 2027 und 2028 wurde die Aufnahme von Krediten in Höhe von EUR 450.000,00 in 2027 und EUR 800.000,00 in 2028 eingeplant. Weiterhin muss über eine Anhebung der Verbandsumlage nachgedacht werden.

Mit dem langjährigen Investitionsprogramm und der gleichbleibenden kontinuierlichen Erneuerung der Verbandsanlagen sowie den langfristigen Vertrag über die Abwasserbeseitigung mit KasselWasser sieht sich der Verband gut aufgestellt.

Derzeit gibt es durch den Ukraine Krieg, den Nahostkonflikt, US-Zölle usw. viele Unsicherheiten, wie sich die deutsche Wirtschaft und Weltwirtschaft entwickeln wird. Insgesamt sind mittelfristig Kostensteigerungen für den Verband zu erwarten, welche nur eingeschränkt vom Verband selbst entgegengetreten werden kann.

Insgesamt ist der Verband für diese zukünftigen Anforderungen gut aufgestellt und insbesondere durch die derzeitige Finanzierungsstruktur für die notwendigen Investitionen in den nächsten Jahren gut gerüstet.

Lohfelden, den 08. Juli 2025

Der Verbandsvorstand

Verbandsvorsteher

Uwe Jäger

1.8 BILANZ –VORLÄUFIG-

Vermögensrechnung			
AWV Losse-Nieste-Söhre			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
Aktiva			
1	Anlagevermögen	17.056.767,74	16.920.042,84
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	8.334.860,04	7.951.508,16
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte		
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	8.334.860,04	7.951.508,16
1.2	Sachanlagevermögen	8.721.157,70	8.967.784,68
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	26.258,55	26.258,55
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.292,37	5.907,67
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	8.525.211,49	8.771.788,59
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	109.461,77	120.137,34
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.233,52	792,53
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.700,00	42.900,00
1.3	Finanzanlagevermögen	750,00	750,00
1.3.1	Beteiligungen	750,00	750,00
1.3.2	-reserviert-		
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens		
1.3.4	Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)		
2	Umlaufvermögen	2.276.889,08	2.945.892,32
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		19.787,50
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		
2.3.2	-reserviert-		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		19.787,50
2.3.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände		
2.4	Flüssige Mittel	2.276.889,08	2.926.104,82
3	Rechnungsabgrenzungsposten		930,00
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	<u>Summe Aktiva</u>	<u>19.333.656,82</u>	<u>19.866.865,16</u>

Vermögensrechnung			
AWV Losse-Nieste-Söhre			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
	Passiva		
1	Eigenkapital	-16.380.595,71	-16.757.282,49
1.1	Netto-Position	-14.005.191,09	-14.005.191,09
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen	-2.752.091,40	-2.839.500,96
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-2.688.491,11	-2.775.901,03
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-63.600,29	-63.599,93
1.2.3	Sonderrücklagen		
1.3	Ergebnisverwendung	376.686,78	87.409,56
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.2	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	376.686,78	87.409,56
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	376.686,78	87.409,92
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-0,36
2	Sonderposten	-2.620.926,90	-2.869.794,37
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-2.620.926,90	-2.869.794,37
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-2.609.495,87	-2.857.906,18
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-11.429,03	-11.886,19
2.1.3	Investitionsbeiträge	-2,00	-2,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2.3	Sonstige Sonderposten		
3	Rückstellungen	-47.100,00	-22.000,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
3.2	Rückstellungen für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen		
3.3	Sonstige Rückstellungen	-47.100,00	-22.000,00
4	Verbindlichkeiten	-285.034,21	-217.788,30
4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.1.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.1.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.1.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	-255.214,77	-188.415,72
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-29.819,44	-29.372,58
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		
4.7	-reserviert-		
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten		
5	Rechnungsabgrenzungsposten		
	Summe Passiva	-19.333.656,82	-19.866.865,16

Lohfelden 08. Juli 2025

Jäger
U. Jäger
Verbandsvorsteher

1.9 ERGEBNISRECHNUNG -VORLÄUFIG-

Ergebnisrechnung						
AWV Losse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis des Haushaltsjahres 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HfU (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000,00	-20.500,00	-20.000,00	-500,00
	5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren		-500,00		-500,00
	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.309.160,00	-2.330.500,00	-2.330.440,00	-60,00
	5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-2.309.160,00	-2.330.500,00	-2.330.440,00	-60,00
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	-reserviert-				
06	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen				
07	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-279.454,16	-249.000,00	-248.867,47	-132,53
	5460100	Erträge Auflös. SOPO Invest vom öffentl. Bereich	-276.757,34	-248.500,00	-248.410,31	-89,69
	5461000	Erträge Auflös. SOPO Invest nicht öffentl. Bereich	-457,16	-500,00	-457,16	-42,84
	5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-2.239,66			
08	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.147,03	-3.400,00	-4.410,75	1.010,75
	5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-2.952,00	-3.000,00	-2.952,00	-48,00
	5309900	andere sonstige Nebenerlöse		-200,00		-200,00
	5380000	Erträge Herabsetz./Auflös. Rückst. (außer Instandhalt.)	-1.195,03		-1.458,75	1.458,75
	5399000	andere sonstige betriebliche Erträge		-200,00		-200,00
09		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 8)	-2.612.761,19	-2.603.400,00	-2.603.718,22	318,22
10	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	22,25	100,00	18,17	81,83
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	22,25	100,00	18,17	81,83
11	644-646	Versorgungsaufwendungen				
12	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.353,19	236.500,00	251.501,48	-15.001,48
	6010100	Bürobedarf		100,00		100,00
	6051000	Strom	65.036,00	65.000,00	79.803,02	-14.803,02
	6056000	Wasser	1.083,91	3.300,00	2.363,46	936,54
	6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen		100,00		100,00
	6089000	übriger sonstiger Materialaufwand		200,00		200,00
	6120000	Sanierungsplanung Verbandssammler	4.896,61	10.000,00	5.300,00	4.700,00
	6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	13.086,48	14.000,00	13.206,48	793,52
	6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	461,67	2.000,00	15.517,04	-13.517,04
	6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	15.943,10	40.000,00	25.311,09	14.688,91
	6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen		200,00		200,00
	6164000	Instandhaltung von Kfz	70,75	100,00		100,00
	6165000	Unterhaltung Verbandssammler	28.000,01	40.000,00	69.520,45	-29.520,45
	6171000	Aufwendungen für Fremdentorgung	1.596,55	3.000,00	2.365,27	634,73
	6720099	Lizenzen und Konzessionen	313,28	600,00	971,52	-371,52
	6730000	Gebühren		200,00		200,00
	6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalb.	160,25	300,00	137,69	162,31
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten		200,00		200,00
	6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	10.032,00	7.000,00	7.500,00	-500,00
	6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	5.085,17	32.000,00	14.126,81	17.873,19
	6780000	Aufwendungen für Verbandsversammlung	2.436,33	2.000,00	611,10	1.388,90
	6790000	sonstige Aufwendungen		100,00		100,00
	6832000	Telefonkosten	400,20	400,00	400,20	-0,20
	6840000	amtliche Bekanntmachungen		100,00		100,00

Ergebnisrechnung						
AWV Losse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis des Haushaltsjahres 2024	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HHJ (Sp. 5 ./ Sp. 6)
	6850000	Reisekosten	113,75	200,00	136,15	63,85
	6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	666,06	1.200,00	208,62	991,38
	6880000	Aufw. für Fort- und Weiterbildung		500,00		500,00
	6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	10.745,89	11.100,00	11.542,18	-442,18
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	7,27	100,00	7,49	92,51
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	84,91	100,00	84,91	15,09
	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. V.	2.133,00	2.200,00	2.388,00	-188,00
	6993000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		200,00		200,00
13	66	Abschreibungen	1.050.647,61	1.132.800,00	1.077.928,61	54.871,39
	6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.-zuschüsse u. -beitr	544.982,78	632.000,00	581.339,34	50.660,66
	6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfStrktV	494.599,83	489.800,00	485.439,98	4.360,02
	6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	10.675,57	10.700,00	10.675,57	24,43
	6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung			174,92	-174,92
	6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	389,43	300,00	298,80	1,20
14	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.523.964,24	1.432.200,00	1.677.192,97	-244.992,97
	7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	15.500,00	15.500,00	15.500,00	
	7174100	Benutzungsentgelt Kesselwasser	1.320.048,52	1.336.700,00	1.406.478,20	-69.778,20
	7174200	Benutzungsentgelt Kesselwasser Endabrechnung	188.415,72	80.000,00	255.214,77	-175.214,77
15	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.411,71	4.500,00	20.100,00	-15.600,00
	7363100	Abwasserabgabe	13.411,71	4.500,00	20.100,00	-15.600,00
16	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34,61	200,00	34,61	165,39
	7020000	Grundsteuer	5,61	100,00	5,61	94,39
	7030000	Kfz-Steuer	29,00	100,00	29,00	71,00
17		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 10 bis 16)	2.750.433,61	2.806.300,00	3.026.775,84	-220.475,84
18		Verwaltungsergebnis (Nr. 09 ./ Nr. 17)	137.672,42	202.900,00	423.057,62	-220.157,62
19	56, 57	Finanzerträge	-50.262,50	-10.000,00	-46.370,84	36.370,84
	5712000	Zinsen von Sparkassen	-50.262,50	-10.000,00	-46.370,84	36.370,84
20	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
21		Finanzergebnis (Nr. 19 ./ Nr. 20)	-50.262,50	-10.000,00	-46.370,84	36.370,84
22		Ordentliches Ergebnis (Nr. 18 ./ Nr. 21)	87.409,92	192.900,00	376.686,78	-183.786,78
23	59	Außerordentliche Erträge	-0,36			
	5991000	Ausbuchung Kleinbeträge	-0,36			
24	79	Außerordentliche Aufwendungen				
25		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 23 ./Nr. 24)	-0,36			
26		Jahresergebnis (Nr. 22 und Nr. 25)	87.409,56	192.900,00	376.686,78	-183.786,78

1.10 FINANZRECHNUNG –VORLÄUFIG-

Finanzrechnung						
AWV Losse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis des Haushaltsjahres 2024	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000,00	20.500,00	20.000,00	500,00
	8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren		500,00		500,00
	8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.309.160,00	2.330.500,00	2.330.440,00	60,00
	8124820	Einz. aus Kostenersatzungen von Gemeinden (GV)	2.309.160,00	2.330.500,00	2.330.440,00	60,00
04	814	steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
05	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				
06	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	34.075,00	10.000,00	66.158,34	-56.158,34
	8176170	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	34.075,00	10.000,00	66.158,34	-56.158,34
07	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	2.952,36	3.400,00	2.952,00	448,00
	8134110	Sonstige Einzahlungen aus Mieten und Pachten	2.952,00	3.000,00	2.952,00	48,00
	8134610	Sonst. Einz. aus privatrechl. Leistungsentgelten		400,00		400,00
	8285911	Einz. aus sonst. a.o. Erträgen	0,36			
08		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 01 bis 07)	2.366.187,36	2.364.400,00	2.419.550,34	-55.150,34
09	830	Personalauszahlungen	-22,25	-100,00	-18,17	-81,83
	8304410	Beiträge zu Unfallvers. und Berufsgenossenschaft	-22,25	-100,00	-18,17	-81,83
10	831	Versorgungsauszahlungen				
11	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.285,31	-236.500,00	-243.754,17	7.254,17
	8322110	Ausz. für Unterh.von Grundstücken und Gebäuden	-16.753,32	-42.300,00	-36.311,42	-5.988,58
	8322210	Ausz.f.d.Unterh.d.sonst.unbew.Vermögens	-27.922,05	-40.000,00	-75.778,08	35.778,08
	8322410	Ausz. für die Bewirtschaft. von Grunds.& baul.Anl.	-67.518,58	-82.800,00	-94.339,15	11.539,15
	8322510	Auszahlungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen	-70,75	-100,00		-100,00
	8322610	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte		-500,00		-500,00
	8322710	Auszahlungen aus betrieblichen Aufwendungen	-81,55	-400,00	-212,45	-187,55
	8322910	Auszahlungen für Dienstleistungen	-5.209,89	-10.600,00	-5.838,08	-4.761,92
	8324210	Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-16.452,81	-16.000,00	-12.880,02	-3.119,98
	8324290	Sonst.Ausz. für Inanspruchn.von Rechten & Diensten		-100,00		-100,00
	8324310	Geschäftsauszahlungen	-16.224,87	-39.800,00	-15.568,26	-24.231,74
	8324311	Auszahlungen aus Verfügungsmitteln	-666,06	-1.200,00	-208,62	-991,38
	8324410	Ausz. aus betriebl. Steuer, Vers., Schadensfälle	-92,18	-200,00	-92,40	-107,60
	8324411	Ausz. für Beiträge	-2.133,00	-2.200,00	-2.388,00	188,00
	8325910	Auszahlungen für Kapitalbeschaffung	-160,25	-300,00	-137,69	-162,31
12	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.335.548,52	-1.432.200,00	-1.610.393,92	178.193,92
	8344520	Ausz. für Kostenersatzungen an Gemeinden (GV)	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	
	8344580	Ausz. für Kostenersatzungen an übrige Bereiche	-1.320.048,52	-1.416.700,00	-1.594.893,92	178.193,92
13	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-40.872,18	-4.500,00		-4.500,00
	8353110	Ausz. aus steuerähnli.Abgaben an Land-Abwass.abgabe	-40.872,18	-4.500,00		-4.500,00
14	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-34,61	-200,00	-36,36	-163,64
	8372410	Sonst. Ausz. für Bewirt.von Grundst. & baul. Anl.	-5,61	-100,00	-5,61	-94,39
	8374410	Sonst. Ausz. für Steuern, Versich. & Schadensfälle	-29,00	-100,00	-29,00	-71,00
	8379998	Sonst. ordentliche Auszahlungen			-1,75	1,75
16		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 09 bis 15)	-1.529.762,87	-1.673.500,00	-1.854.202,62	180.702,62

Finanzrechnung						
AWV Losse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2023	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2024	Ergebnis des Haushaltsjahres 2024	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
17		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 08 ./ Nr. 16)	836.424,49	690.900,00	565.347,72	125.552,28
18	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
19	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
20	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
21		Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 20)				
22	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
23	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-188.504,46	-225.000,00	-247.957,53	22.957,53
	8428534	Ausz. Baumaßn. für über. Aufgabenbereiche	-188.504,46	-225.000,00	-247.957,53	22.957,53
24	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-590.890,04	-2.363.400,00	-966.605,93	-1.396.794,07
	8408120	Ausz. akt. Investitionszuweis. Kasse/wasser	-590.890,04	-2.360.000,00	-964.691,22	-1.395.308,78
	8438310	Ausz. f. Erwerb VG		-3.000,00	-1.914,71	-1.085,29
	8438320	Ausz. f. Erwerb VG		-400,00		-400,00
25	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
26		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 22 bis 25)	-779.394,50	-2.588.400,00	-1.214.563,46	-1.373.836,54
27		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 21 ./ 26)	-779.394,50	-2.588.400,00	-1.214.563,46	-1.373.836,54
28		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 17 und 27)	57.029,99	-1.897.500,00	-649.215,74	-1.248.284,26
29	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
30	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
31		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 29 ./ 30)				
32		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 28 und Nr. 31)	57.029,99	-1.897.500,00	-649.215,74	-1.248.284,26
33	829	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)				
34	849	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)				
35		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 33 ./ Nr. 34)				
36		Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	2.869.074,83	3.120.830,21	2.926.104,82	194.725,39
37		Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 32 und 35)	57.029,99	-1.897.500,00	-649.215,74	-1.248.284,26
38		Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.926.104,82	1.223.330,21	2.276.889,08	-1.053.558,87

2. NIESTETALER BAU- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Sitz	Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal Tel: 0561 5202-340 Tel: 0561 5202-209 E-Mail: janina.nowak@niestetal.de ganja.jaeger@niestetal.de
Gründungsdatum	2000
Gesellschaftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Bereitstellung sowie Verwaltung von Wohnraum und Räumen der allgemeinen Daseinsfürsorge in Niestetal. Die Vermietung von barrierefreiem Wohnraum zu sozialverträglichen Konditionen und die Bereitstellung von Service-Mietwohnungen auch für wirtschaftlich schwächere Einwohner der Gemeinde
Gezeichnetes Kapital	Stammkapital: 25.000,00 EUR Alleingesellschafterin: Gemeinde Niestetal, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal
Geschäftsführung	Janina Nowak Ganja Jaeger

2.1 LAGEBERICHT 2024

Die NBV hat in Niestetal im Rahmen des Projektes "Service-Wohnen in Niestetal" insgesamt 33 Wohneinheiten erstellt:

- Objekt mit 21 Wohneinheiten in Niestetal-Sandershausen, Egon-Höhmnn-Straße 10 (Baujahr 2002)
- Objekt mit 12 Wohneinheiten in Niestetal-Heiligenrode, Cornelius-Gellert-Straße 15 (Baujahr 2003)

Der Erstbezug in dem Objekt Egon-Höhmnn-Straße 10 in Sandershausen erfolgte zum 01.09.2002 und in dem Objekt Cornelius-Gellert-Straße 15 in Heiligenrode zum 01.06.2003.

Die Wohnungen wurden hauptsächlich für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niestetal errichtet, die barrierefreien Wohnraum benötigen.

Staatliche Wohnungsbaufördermittel wurden nicht in Anspruch genommen, so dass auch keine Wohnungsbindung besteht.

A. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben kaum Bedeutung für den Vermietungsmarkt der NBV.

Der demografische Wandel in Deutschland wirkt sich günstig auf unser Geschäftskonzept aus. Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnraum ist ungeschmälert groß.

2. Geschäftsverlauf

Aufgrund von drei Mieterwechseln standen im Geschäftsjahr 2024 folgende Wohnungen leer:

Niestetal-Sandershausen, Egon-Höhmnn-Str. 10

Wohnung Nr. 14 01.01.2024 bis 28.02.2024

Niestetal-Heiligenrode, Cornelius-Gellert-Str. 15

Wohnung Nr. 9 01.01.2024 bis 31.01.2024

Wohnung Nr. 10 01.01.2024 bis 31.05.2024

Alle anderen Wohnungen waren vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 vermietet.

3. Ertragslage

Bei den Umsatzerlösen ist im Geschäftsjahr 2024 eine Steigerung um TEUR 10 auf TEUR 265 zu verzeichnen. Diese Steigerung resultiert aus den nachfolgenden Veränderungen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Mieteinnahmen V&V § 4 Nr. 12 UStG	190.511,00	171.246,66
NK u. HK Vorauszahlungen	71.552,96	54.040,57
Miete Stellplätze C.-G.-Str.	180,00	180,00
Erlöse Kleinunternehmer § 19 (1) UStG	2.784,25	29.142,55
Umsatzerlöse	265.028,21	254.609,78

Die Mieteinnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 191 erhöht. Bei einer Vollvermietung aller Wohnungen ergäben sich Mieterträge (Kaltmiete) in Höhe von TEUR 195 p.a.

Die Erlöse Kleinunternehmer resultieren aus Tätigkeiten, die der Hausmeister für die Gemeinde Niestetal erbringt und waren im Jahr 2024 um TEUR 26 geringer als im Vorjahr, weil der Hausmeister zum 29.02.2024 aus der Unternehmung ausgeschieden ist und die Stelle nicht neu besetzt wurde.

Die wesentlichen Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr waren:

1. Schlussrechnung in Höhe von TEUR 13 für den Austausch sämtlicher Gasbrennwertthermen in beiden Liegenschaften.
2. Aufwendungen in Höhe von TEUR 16 für Reparaturen und Instandhaltung
3. Aufwendungen in Höhe von TEUR 13 für Abschluss-, Buchführungs- und Prüfungskosten.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden Zinserträge durch Festgeld in Höhe von TEUR 6 erzielt. Weiterhin wurde durch die Vergabe eines Darlehens an die Gemeinde Niestetal ein Zinsertrag von TEUR 11 erzielt.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf TEUR 92. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 233 aufgrund der Erneuerung der Heizungsanlagen).

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan ist das Ergebnis um TEUR 22 besser ausgefallen. Dies liegt in erster Linie daran, dass deutlich weniger Hausmeisterkosten angefallen sind, als kalkuliert waren. Dies führt dazu, dass fast alle Mieter im Jahr 2025 eine Rückzahlung der Nebenkostenvorauszahlung für 2024 erhalten haben.

4. Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt mit TEUR 2.769 rd. 98,1% der Bilanzsumme (Vorjahr TEUR 2.678 rd. 98,2%).

Im Geschäftsjahr 2023 hat die NBV im September an die Gemeinde Niestetal ein Darlehen in Höhe von TEUR 312 vergeben. Das Darlehen wird mit 3,8% p. a. verzinst und hat eine Zinsbindungsfrist bis zum 30.12.2035. Zum 31. Dezember 2024 valuiert das Darlehen mit einem Betrag von TEUR 287. Eine Sondertilgung seitens der Gemeinde ist jeweils zum 30.12 eines jeden Geschäftsjahres möglich.

Der ausgewiesene Liquiditätsbestand zum 31.12.2024 beträgt TEUR 485 und ist auf dem Geschäftskonto sowie dem Geldmarktkonto ausgewiesen.

5. Vermögenslage

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 82% (im Vorjahr 88%).

Die Liquidität des Unternehmens war zu jeder Zeit gesichert.

6. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Im Geschäftsjahr wurden keinen nennenswerten Investitionen getätigt. Es gab einenan den Gebäuden kleine Sturm- und Hagelschäden (TEUR 3), die aber vollständig von der Versicherung beglichen wurden.

Der Cash-Flow durch Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt gemäß Kapitalflussrechnung TEUR +184 (im Vorjahr TEUR -469).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Von unseren Mietern erhalten wir positive Rückmeldungen zu unseren Wohneinheiten.

Die Gesellschaft hatte bis zum 29.02.2024 einen Mitarbeiter als Hausmeister beschäftigt. Der Arbeitsplatz bedarf keiner Spezialisierung.

B. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine wichtigen Vorgänge ereignet, welche Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres hatten oder haben könnten.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagementziele und –methoden, Risikobericht

Risikobegrenzung ist nach den Erfahrungen mit den Unwägbarkeiten auf den Immobilienmärkten der vergangenen Jahre höchstes Gebot.

Das Leerstandsrisiko wird insgesamt als gering eingestuft, jedoch ist aufgrund der Altersstruktur in den beiden Servicewohnhäusern künftig häufiger mit Mieterwechseln zu rechnen.

In der Vergangenheit wurden notwendige Instandhaltungen vorgenommen. Für die künftige planmäßige Instandhaltung der beiden Servicehäuser wird ein Betrag von TEUR 25 p. a. veranschlagt. Dieser ergibt sich aus der Gesamtwohnfläche (qm) multipliziert mit der derzeit gültigen Instandhaltungskostenpauschale (für 2024 = 10,61€) nach § 28 II. Berechnungsverordnung, die für derartige Gebäude als Durchschnittswert veranschlagt wird. Nach Beurteilung der Geschäftsführung kann die planmäßige Instandhaltung auch weiterhin aus den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden.

Mögliche Elementarrisiken an den Gebäuden haben wir durch entsprechende Versicherungen abgesichert.

Bonitätsrisiken wird vorgebeugt, indem bei Neuvermietungen Auskünfte über die Mieter eingeholt und Einkommensnachweise angefordert werden. Ausfallrisiken begegnen wir durch regelmäßige Überwachung der Zahlungseingänge.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Ein bestandsgefährdendes Risiko für die NBV in den kommenden 12 Monaten ist derzeit nicht erkennbar.

2. Prognosebericht

Eines der primären Ziele der Geschäftsführung im Geschäftsjahr ist die dauerhafte Vermietung aller Wohnungen. Darüber hinaus sollen die Service-Dienstleistungen in der bewährten Form angeboten werden, damit die Mieter auch weiterhin gern in den Wohnungen leben.

Aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung gehen wir von einem geringen Leerstandsrisiko und stabilen Mietpreisen aus. Unsere Mietforderungen werden voraussichtlich auch zukünftig planbar sein.

Für 2025 erwarten wir gemäß Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 82 TEUR.

3. Chancenbericht

Aufgrund der Interessenlage und auch dem bisher in dem Marktbereich Service-Wohnungen in Niestetal angebotenen Wohnraum ist die erreichbare Marktstellung als herausgehoben zu bewerten.

Als hundertprozentige Tochter der Gemeinde Niestetal genießt die NBV einen guten Ruf als Vermieter und Anbieter von Serviceleistungen, so dass dies die Chance für eine Vollvermietung bietet.

Niestetal, 30.04.2025

NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Janina Nowak
Geschäftsführerin

Ganja Jaeger
Geschäftsführer

2.2 BILANZ

NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Niestetal

Bilanz zum 31. Dezember 2024

A K T I V A	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,0
	<u>1,00</u>	<u>1,0</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.039.273,11	2.102.318,1
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	505,00	969,0
	<u>2.039.778,11</u>	<u>2.103.287,1</u>
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	286.505,65	307.118,9
	<u>286.505,65</u>	<u>307.118,9</u>
	<u>2.326.284,76</u>	<u>2.410.407,0</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.316,62	8.060,9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.326,70	2.858,7
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	484.830,22	300.536,2
	<u>491.473,54</u>	<u>311.455,9</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.838,28	4.563,3
	<u>2.823.596,58</u>	<u>2.726.426,3</u>

P A S S I V A

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.679.103,42	2.679.103,42
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	36.000,00	36.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-62.374,21	170.469,47
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	91.751,12	-232.843,68
	<u>2.769.480,33</u>	<u>2.677.729,21</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	32.402,68	21.068,22
	<u>32.402,68</u>	<u>21.068,22</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.097,34	27.044,18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 21.097,34 (Vj: EUR 27.044,18)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	16,23	584,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 16,23 (Vj: EUR 584,72)		
	<u>21.113,57</u>	<u>27.628,90</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	600,00	0,00
	<u>2.823.596,58</u>	<u>2.726.426,33</u>

2.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Niestetal

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	265.028,21	254.609,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.715,41	7.900,40
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.176,60	309.668,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.100,00	17.460,00
	<u>67.276,60</u>	<u>327.128,03</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.303,74	49.695,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.125,18	9.479,05
davon für Altersversorgung: EUR 147,00 (Vj: EUR 882,00)		
	<u>9.428,92</u>	<u>59.174,72</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63.509,00	63.509,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.220,37	50.745,47
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.646,90	13.804,19
8. Ergebnis nach Steuern	99.955,63	-224.242,85
9. Sonstige Steuern	8.204,51	8.600,83
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	91.751,12	-232.843,68

3. GEMEINDEWERKE NIESTETAL -EIGENBETRIEB- DER GEMEINDE NIESTETAL

Sitz	Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal Tel: 0561 5202-0 Fax: 0561 5202-60 E-Mail: gemeindewerke@niestetal.de
Gründungsdatum	1996
Gesellschaftszweck	a. die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen, b. dem Netzbetrieb, die Erzeugung und der Vertrieb von Energie c. der Bäderbetrieb durch Errichtung eines neuen Hallenbades der Gemeinde Niestetal.
Gezeichnetes Kapital	Stammkapital: 646.895,02 EUR
Betriebsführung	Technische Betriebsleitung Thiemo Glomb Kaufmännische Betriebsleitung Frank Kühlborn Stellvertretende technische Betriebsleitung Björn Schröder Stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Ganja Jäger (bis 27.11.2024) Stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Fahriye Dogru (ab 28.11.2024)

Vorläufiger Entwurf

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Einleitung

Mit Inkrafttreten der Eigenbetriebssatzung der Gemeinde Niestetal vom 1. Januar 1996 wurde der Eigenbetrieb „Gemeindewerke Niestetal“ gegründet.

Durch Bürgerentscheid vom 8. November 2015 wurde die Gemeinde Niestetal damit beauftragt, den Neubau eines Hallenbades durchzuführen. Die Gemeinde Niestetal hat den Neubau eines Hallenbades auf den Eigenbetrieb übertragen und diesen zum 1. Januar 2016 um die Betriebszweige „Energieversorgung“ sowie „Bäderbetrieb“ erweitert. Zweck des Eigenbetriebs ist seit Inkrafttreten der aktuell gültigen Fassung der Eigenbetriebssatzung vom 18. Januar 2016:

- die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen,
- der Netzbetrieb, die Erzeugung und der Vertrieb von Energie und
- der Bäderbetrieb durch Errichtung eines neuen Hallenbades der Gemeinde Niestetal.
- Zur Erfüllung der Betriebszwecke wurden die Betriebszweige „Wasserversorgung“, „Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ eingerichtet.

Steuerlich sind alle Betriebszweige Betriebe gewerblicher Art. Sie unterliegen insoweit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehören zum Unternehmensbereich der Gemeinde Niestetal. Gemäß § 1 Abs. 4 der Eigenbetriebssatzung verfolgt der Eigenbetrieb keine Gewinnerzielungsabsicht, sodass er nicht der Gewerbesteuer unterliegt.

1.2 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die öffentliche Wasserversorgung hat als Aufgabe die Daseinsvorsorge. Der ortsnahe Versorgung wird der Vorrang eingeräumt. Durch die sich hieraus ergebenden örtlichen Besonderheiten ist ein Vergleich zur Branche und Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nur sehr eingeschränkt möglich. Im Vergleich zu anderen regionalen Wasserversorgern im Landkreis Kassel haben die Gemeindewerke eine für den Endkunden günstige Wassergebühr.

2 Wesentliche Entwicklung

2.1 Mengenentwicklung Frischwasser

Entwicklung der Wasserfördermenge und der Wasserverkaufsmenge				
Jahr	geförderte Menge Kubikmeter	verkaufte Menge Kubikmeter	Differenz Kubikmeter	Umsatzerlöse Wasserverkauf in Euro
2016	648.190	505.289	142.901	603.169,73
2017	663.645	529.798	133.847	860.048,21
2018	622.470	522.821	99.649	878.647,26
2019	616.200	498.267	117.933	801.398,85
2020	639.910	517.381	122.529	777.658,85
2021	633.760	512.561	121.199	862.034,83
2022	594.340	516.168	78.172	867.162,24
2023	606.210	491.350	114.860	1.102.226,54
2024	581.250	498.901	82.349	1.311.742,89

Wasserverlustberechnung für das Jahr 2024

Wasserverluste unbereinigt

Fördermenge: 581.250 m³

abzügl. verkaufte Wassermenge: 498.901 m³

Verluste unbereinigt: 82.349 m³

Wasserverluste bereinigt

Fördermenge: 581.250 m³

abzügl. verkaufte Wassermenge: 498.901 m³

abzügl. Rohrbrüche Hauptleitung: 10.050 m³

abzügl. Rohrbrüche Hausanschluss: 7.230 m³

abzügl. Eigenverbrauch: 35.490 m³

Verluste bereinigt: 29.579 m³ dies entspricht 5,09 % (Vorjahr 10,75 %)

Bei einer Leitungslänge von ca. 72 km ergibt dies einen spezifischen Wasserverlust q_{VR} von 0,046 [m³ / (h x km)].

Die Bewertung der Wasserverluste erfolgt nach dem DVGW Arbeitsblatt W 392

„Rohrnetzinspektion und Wasserverluste – Maßnahmen, Verfahren und Bewertung“. Um verschiedene Versorgungsgebiete mit unterschiedlicher Versorgungsstruktur bewerten zu können, wird in dem o.g. Arbeitsblatt der spezifische Wasserverlust q_{VR} als technischer Kennwert definiert. Er gibt das Verhältnis der Wasserverluste zur Rohrnetzlänge an:

$$q_{VR} = Q_{VR} / (8.760 \text{ h/a} \times L_N) \quad [\text{m}^3 / (\text{h} \times \text{km})]$$

mit Q_{VR} = Wasserverluste in [m³/a]

L_N = ROHRNETZLÄNGE OHNE ANSCHLUSSLEITUNGEN IN [KM]

Hausanschlüsse sind erfahrungsgemäß die Schwachstellen in Rohrnetzen. Auf Grund der hohen Anschlussdichte ist Niestetal gem. DVGW Arbeitsblatt W 392, Tabelle 4, in den Bereich 1 einzuordnen. Die vorhandenen Wasserverluste von q_{VR} (2024) = 0,046 m³ / (h x km) gelten als niedrige Wasserverlust.

Einstufungen gemäß DVGW Arbeitsblatt W 392, Tabelle 4:

$q_{VR} < 0,05 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$ = niedriger Wasserverlust

$q_{VR} = 0,05$ bis max. $0,10 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$ = mittlerer Wasserverlust

$q_{VR} > 0,10 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$ = hoher Wasserverlust

Zählerungenauigkeiten wurden nicht berücksichtigt.

Der Eigenverbrauch der Gemeindewerke ergibt sich wie folgt:

Spülung Hydranten	ca. 900 m ³
TB III (Abschlagsförderung wg. Trübung und Brunnenregenerierung)	ca. 31.190 m ³
<u>Ablassen für Hochbehälterreinigung und Einbau Treppenanlage</u>	<u>ca. 3.400 m³</u>
Eigenverbrauch	ca. 35.490 m ³

Die Wasserverluste sind auf die Altersstruktur des Leistungsnetzes zurückzuführen. Die erforderlichen Maßnahmen zur sukzessiven Erneuerung wurden bereits geplant und eingeleitet. So sind im Wirtschaftsplan in den kommenden Jahren mehrere Leitungserneuerungen vorgesehen.

2.2 Umsatzentwicklung

Wasserversorgung

Am 30. September 2022 wurde ein Staffelbeschluss beschlossen, welcher die Wassergebühr für das Jahr 2023 zunächst auf 2,24 Euro netto erhöht. Im Jahr 2024 steigt die Gebühr auf 2,62 Euro netto und im Jahr 2025 auf 2,99 Euro netto. Am 10. September 2025 wurde beschlossen, die Gebühr für das Jahr 2026 nicht zu erhöhen.

In 2024 betrugen die Umsatzerlöse der Gemeindewerke Niestetal im Bereich der Wasserversorgung 1.578 T€ (Vorjahr: 1.157 T€).

Die Erlöse aus Trinkwasser haben hieran den größten Anteil mit 1.311 T€ (Vorjahr 1.102 T€).

Reparaturkostenersatze

Aus Reparaturkosten konnten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse von 115 T€ (Vorjahr 72 T€) generiert werden.

Energieversorgung

In 2024 betrugen die Umsatzerlöse der Gemeindewerke Niestetal für die in den Eigenbetrieb eingelegten sechs Fotovoltaikanlagen 24 T€ (Vorjahr 24 T€).

Bäderbetrieb

Im Betriebszweig „Bäderbetrieb“ betrugen die Umsatzerlöse 10 T€.

2.3 Investitionen

Wasserversorgung

Gewinnungs- und Bezugsanlagen

Tiefbrunnen I und II

Im August 2019 teilte uns das Regierungspräsidium Kassel mit, dass im Januar 2020 die wasserrechtliche Zulassung für die Grundwasserentnahmen aus den beiden Tiefbrunnen I und II im Ortsteil Sandershausen nach nunmehr 50 Jahren auslaufen. Auf Grund des hohen Arbeitsaufkommens – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – konnte in der ersten Jahreshälfte 2021 keine Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen erfolgen.

Erst im Herbst 2021 wurden die Arbeiten durch das Regierungspräsidium Kassel wiederaufgenommen und weitergeführt. Auf Grund der Rückmeldung durch das RP erfolgten durch das von uns beauftragte Ingenieurbüro noch Ergänzungen innerhalb der Antragsunterlagen. Im November 2022 konnten schließlich die vollständigen Antragsunterlagen beim Regierungspräsidium Kassel eingereicht werden.

Die Erlaubnis gemäß § 8 Abs. 1 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Grundwasserentnahme aus den Tiefbrunnen Ellenbachstraße und Bergstraße wurde der Gemeinde Niestetal im Juli 2024 zugestellt. Die Erlaubnis ist bis zum 30. Juni 2054 befristet.

Tiefbrunnen III „Schützenhaus“

Am Brunnen Schützenhaus wurden zur Jahresmitte Regenerierungsarbeiten ausgeführt, nachdem im Jahr 2023 beim Einbau einer neuen Unterwasserpumpe festgestellt wurde, dass sich innerhalb der Filterstrecke Ablagerungen angesammelt und sich im Bereich der Sohle eine mehrere Meter dicke Schlammschicht angesammelt hatte. Die Arbeiten dauerten sechs Wochen. Im Anschluss erfolgte eine Wasserprobenahme und der Brunnen konnte wieder in Betrieb genommen werden.

Hochbehälter I „Ellenbachstraße“

Im März 2024 wurde im Hochbehälter Ellenbachstraße eine betontechnische Voruntersuchung durchgeführt. Der Hochbehälter ist mittlerweile rund 65 Jahre alt.

Im Rahmen der Untersuchungen wurde das Augenmerk auch auf andere Dinge wie die Auskleidung der Wasserkammern, die Be- und Entlüftungsanlagen, der Zustand der Rohrleitungen sowie die Gefälleverhältnisse in den Wasserkammern gelegt.

Wasserleitungsbau / Verteilungsanlagen

Ellenbachstraße

In der Ellenbachstraße stehen gleich zwei Leitungserneuerungen an. Erneuert werden muss die Pumpleitung vom Brunnen „Ellenbachstraße“ zum Hochbehälter „Ellenbachstraße“. Gleichzeitig muss die Fallleitung vom Hochbehälter „Ellenbachstraße bis zum Leitungskreuz „Ellenbachstraße/Krähenweg“ erneuert werden.

Das Projekt startete Ende 2022 mit einem VGV-Verfahren für die Ingenieurleistungen. Im Juli 2024 wurden schließlich die Bauleistungen ausgeschrieben. Der Baubeginn erfolgte im November 2024. Die Rohrleitungsarbeiten wurden bis kurz vor Weihnachten größtenteils fertig gestellt. Die übrigen Arbeiten werden bei offenem Wetter im Frühjahr 2025 erfolgen.

Druckminderstation Ysenburgstraße

In der Ysenburgstraße musste die Druckminderstation, eine Verbindung zwischen der Hoch- und der Tiefzone Sandershausen, nach 55 Jahren grundhaft erneuert werden. Die Armaturen wurden an gleicher Stelle aus einem engen Schachtbauwerk in ein oberirdisches Betonfertigteilgebäude verlegt. Zugleich wird neben dem Stahlwasserbau allerhand Mess- und Regeltechnik verbaut, wie es in der heutigen Zeit Standard ist.

Die Arbeiten wurden im September 2024 aufgenommen und konnten bis Jahresende nicht angeschlossen werden. Die Fertigstellung soll im März 2025 erfolgen.

Wasserhausanschlüsse

Für die Herstellung neuer Wasserhausanschlüsse wurden im Jahr 2024 ca. 33,8 T€ aufgewendet. Diese Kosten wurden bzw. werden von den Eigentümern erstattet.

Bäderbetrieb

Im Oktober 2020 erfolgte der 1. Spatenstich für den Neubau. Die Rohbauarbeiten wurden im Frühjahr 2021 in Angriff genommen und sind zu einem großen Teil bereits abgeschlossen. Die Fertigstellung und die damit in Verbindung stehende Inbetriebnahme des neuen Hallenbades erfolgte im August 2024.

Energieversorgung

Im Bereich der Energieversorgung wurde die Photovoltaikanlage im Naturerlebnisbad auf Eigenverbrauch umgerüstet

2.4 Finanzierungsmaßnahmen bzw. Vorhaben

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Darlehen in Höhe von 3.100.000 Euro bei der WI-Bank aufgenommen.

2.5 Personal- und Sozialbereich

Dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Niestetal werden die beiden Mitarbeiter (ein geprüfter Wassermeister, ein Wasserwerker) direkt zugeordnet. Da diese Mitarbeiter zu 100 Prozent für die Gemeindewerke tätig sind, werden die Stellen im Stellenplan der Gemeindewerke geführt und in der Entgeltabrechnungssoftware der Gemeinde Niestetal in einem separaten Mandanten abgerechnet. Die auf diese Mitarbeiter entfallenden Personalkosten belaufen sich auf T€ 160 (Vorjahr: T€ 126 bei zwei Mitarbeitern).

Des Weiteren verrechnet die Gemeinde Personalaufwendungen an die Gemeindewerke, die dem Eigenbetrieb prozentual zuzuordnen sind.

2.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Wie auch in den vorangegangenen Jahren steht die zeitgemäße Erneuerung der Anlagentechnik und Bauwerke der Brunnen und Hochbehälter im Vordergrund. Auch in den Folgejahren werden die Arbeiten fortgeführt werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Weitere wichtige Vorgänge des Geschäftsjahrs 2024 waren die Ortung und Reparatur

- von 17 Rohrbrüchen an Haupt- und Versorgungsleitungen für deren Reparatur ca. 148 T€ aufgewandt werden mussten (Vorjahr: 21 Stück, ca. 196 T€) sowie
- von 27 Rohrbrüchen an Hausanschlussleitungen (Vorjahr: 27 Stück). Die Kosten hierfür wurden bzw. werden von den Eigentümern erstattet und betrugen ca. 115 T€ (Vorjahr: ca. 72 T€).

Die darüber hinaus notwendigen Unterhaltungsarbeiten und Reparaturen an Gebäuden, einschließlich Anlagen (Pumpen und sonstige Technik), betrugen im Jahr 2024 insgesamt ca. 56 T€, (Vorjahr: ca. 37 T€) und wurden durch Firmen sowie durch eigenes Personal durchgeführt.

2.7 Zusammenfassung

Der Jahresverlust des Jahres 2024 liegt mit -283 T€ deutlich unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans (-941 T€). Insgesamt beurteilt die Betriebsleitung den Geschäftsverlauf des Jahres 2024 als gut.

3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Ertragslage

Wie bereits in Abschnitt 2.2 teilweise ausgeführt, sind die Umsatzerlöse, vor allem bedingt durch den Bereich Wasserversorgung, gegenüber dem Vorjahr um 381 T€ auf 1.636T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 3 T€ und beinhalten die Gebührenerhebung Abwasser.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf 469 T€. Sie enthalten als größte Einzelposten die Kosten für den Strombezug in Höhe von 157 T€ (Vorjahr 122 T€) sowie die Unterhaltung der Hausanschlüsse und des Rohrnetzes in Höhe von 149 T€ (Vorjahr 196 T€).

Der Personalaufwand beträgt rund 404 T€ (Vorjahr 362 T€). Hiervon entfallen 241 T€ (Vorjahr 236 T€) auf anteilige Personalkosten der Gemeinde Niestetal.

Die Abschreibungen haben sich in 2023 um rund 322 T€ auf insgesamt 607 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 315 T€ (Vorjahr 289 T€). Sie enthalten als größte Einzelposten die Konzessionsabgabe der Gemeindewerke an die Gemeinde Niestetal (80 T€).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 159 T€ (Vorjahr 156 T€).

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Jahresverlust in Höhe von 283 T€. Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresverlust von 941 T€ aus.

3.2 Finanzlage

Der Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen, abzgl. Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen) beträgt in 2024 173 T€ (Vorjahr 83T€).

Die bestehenden Darlehen konnten damit planmäßig mit 414 T€ getilgt werden.

Im Jahr 2024 wurden eine Kreditermächtigungen in Höhe von 3.100 T€ in Anspruch genommen.

3.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur

3.3.1 Anlagevermögen

Mit der Erweiterung des Eigenbetriebs um die Betriebszweige „Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“

wurden zu Beginn des Jahres 2016 im Bereich der Energieversorgung die sechs bisher im Eigentum der Gemeinde Niestetal befindlichen Photovoltaikanlagen zum Buchwert von 184 T€ sowie die Beteiligung an der Niestetal Netz GmbH von 27 T€ auf die Gemeindewerke übertragen. Im Jahr 2018 wurde im Betriebszweig „Energieversorgung“ eine Elektroladesäule errichtet.

Der Betriebszweig „Bäderbetrieb“ wird das neue Hallenschwimmbad umfassen. Das für den Neubau vorgesehene Grundstück in Niestetal-Sandershausen wurde im Jahr 2016 von der Gemeinde zum Verkehrswert von 966 T€ auf die Gemeindewerke übertragen. In den Jahren 2017 - 2019 kamen weitere beratende und planerische Leistungen hinzu. Mit Baubeginn im 4.Quartal 2020 kamen bis zur Fertigstellung im Jahr 2024 noch weitere Baukosten hinzu.

Unter Berücksichtigung der darüber hinaus durchgeführten Investitionen (siehe Punkt 2.3) erhöhte sich das Anlagevermögen der Gemeindewerke damit auf 20.256 T€ (Vorjahr 16.824 T€) und macht 80,9 % (Vorjahr 86,3 %) der Bilanzsumme aus.

3.3.2 Entwicklung des Eigenkapitals

Mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Niestetal vom 14. Januar 2016 wurde die Eigenbetriebssatzung neu gefasst und damit der Eigenbetrieb um die Betriebszweige

„Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ erweitert. Das Stammkapital wurde gemäß § 3 Auf insgesamt 646.895,02 Euro festgesetzt, davon entfallen (unverändert) 127.822,97 Euro auf den Betriebszweig „Wasserversorgung“, 211.037,44 Euro auf den Betriebszweig „Energieversorgung“ und 308.034,61 Euro auf den Betriebszweig „Bäderbetrieb“. Das Stammkapital wurde durch Einlage des die Betriebszweige betreffenden Vermögens erbracht.

Eigenkapital am 1. Januar 2024	2.521.094,97 Euro
+ Einzahlungen in die allgemeine Rücklage (Verlustausgleich 2022)	129.543,46 Euro
+ Kapitalerhöhung Bäderbetrieb	290.000,00 Euro
- Jahresverlust 2024	<u>283.048,74 Euro</u>

Eigenkapital am 31. Dezember 2024 2.657.589,69 Euro

Die Eigenkapitalquote beträgt 10,9 %.

3.4 Berichterstattung nach § 289 Abs. 3 HGB (nichtfinanzielle Leistungsindikatoren)

Die Mitarbeiter werden von der Gemeinde gestellt. Die einzelnen Arbeitsplätze bedürfen einer entsprechenden Qualifikation, jedoch keiner Spezialisierung. Somit dürfte ein personeller Ersatz nur die üblichen Probleme bei Neubesetzung mit sich bringen. Weitere bedeutsame nicht finanzielle Leistungsindikatoren liegen nicht vor.

4 Angaben nach § 26 Satz 3 EigBGes

Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen, Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2016 wurde mit der Sanierung des Brunnen III (Schützenhaus) begonnen, diese Arbeiten konnten weitgehend im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Entwicklung des Eigenkapitals unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

Siehe unter Punkt 3.3.2

Entwicklung der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

	<u>01.01.2024</u> T€	<u>Verbrauch</u> T€	<u>Zuführung</u> T€	<u>31.12.2024</u> T€
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	45	10	10	55

Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahrs im Vergleich mit dem Vorjahr

Siehe unter Punkt 2

Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Dem Eigenbetrieb sind folgende Mitarbeiter zugeordnet:

	<u>01.01.2024</u>	<u>Veränderung</u>	<u>31.12.2024</u>
Mitarbeiter	2	0	2
Auszubildende	0	0	0

Folgende Aufwendungen sind unter dem Personalaufwand ausgewiesen:

	<u>2024</u> T€	<u>2023</u> T€
Löhne und Gehälter	319 (128)	289 (101)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	83 (32)	72 (25)
Davon für Altersversorgung	19 (7)	16 (5)

Der o.a. Personalaufwand enthält neben den Aufwendungen für die zwei Mitarbeiter der Gemeindewerke auch die weiterberechneten Kosten für Mitarbeiter der Gemeinde, die für die Gemeindewerke tätig waren. Der Personalaufwand für die zwei den Gemeindewerken direkt zugeordneten Mitarbeitern ist in Klammern enthalten.

5 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

5.1 Risikomanagementziele und -methoden - Risikobericht

Das Risikomanagement hat zum Ziel, Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu bewerten sowie eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebs zu vermeiden.

Spezifische Einzelrisiken werden fortlaufend von der Betriebsleitung überwacht.

Mögliche Risiken im Zusammenhang mit Trinkwasserhygiene, Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit werden laufend überwacht. Als mögliche Risiken haben wir identifiziert:

Verkeimung des Trinkwassernetzes, Verunreinigung des Grundwassers durch anthropogene Einträge und akute Bedrohung der Versorgungssicherheit durch Rohrbrüche.

Es sind ausreichend liquide Mittel vorhanden, die im Bedarfsfall durch die Aufnahme von Darlehen aus Kreditermächtigungen aus Vorjahren ergänzt werden können.

Das Risikomanagement im Bereich Forderungen besteht in der laufenden Überwachung des Forderungsbestandes.

5.2 Chancenbericht

Besondere Chancen ergeben sich aufgrund des satzungsmäßigen Auftrags nicht.

5.3 Prognose

Im Wirtschaftsplan 2025 ist ein voraussichtlicher Jahresverlust in Höhe von ca. 906 T€ geplant.

geplantes Ergebnis 2025 je Betriebszweig

Wasserversorgung	- 50 T€
Bäderbetrieb	- 806 T€
Energieversorgung	- 50 T€

5.3.1 Betriebszweig Wasserversorgung:

Auf Grund des Alters der Rohrleitungen sind auch künftig Investitionen in das Leitungsnetz erforderlich. Für das Jahr 2026 ist hierbei insbesondere die Erneuerung der Trinkwasser-Versorgungsleitungen in der Dorfstr. sowie im Mühlenweg geplant.

Bei den Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie den Speicherungsanlagen sind in den kommenden Jahren verschiedene investive Maßnahmen geplant, u.a. die Be- und Entlüftungsanlage im HB II Bergstr. Für den Hochbehälter III soll mit der Planung des Neubaus/Sanierung begonnen werden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch vorhandene Finanzmittel sowie eine eventuelle Kreditaufnahme aus vorhandenen Kreditermächtigungen.

5.3.2 Betriebszweig Bäderbetrieb:

Der Ersatzneubau des Wichtelbrunnenbades unter dem Motto „Kinder lernen Schwimmen“ wurde in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ sowie in das Schwimmbadinvestitionsprogramm (SWIM) des Landes Hessen aufgenommen. Im Oktober 2020 erfolgte dann der 1. Spatenstich für den Neubau. Die Rohbauarbeiten wurden im Frühjahr 2021 in Angriff genommen. Die Fertigstellung und die damit in Verbindung stehende Inbetriebnahme des neuen Hallenbades geschah im August 2024. Die mit der Liegenschaft verbundenen finanziellen Auswirkungen werden im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt. Der eigentliche Badbetrieb erfolgt durch die Gemeinde Niestetal.

5.3.3 Betriebszweig Energieversorgung:

Im Wirtschaftsplan 2025 sind Mittel für die Beteiligung an einen Stromspeicher eingeplant. Eine Entscheidung hierzu, unter Abwägung von Chancen und Risiken soll im Jahr 2026 erfolgen.

6 Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden von uns nicht eingesetzt.

Gemeindewerke
Niestetal Eigenbetrieb
der Gemeinde
Niestetal

Niestetal, 23 Dezember 2025

Frank Kühlborn
Kaufm. Betriebsleiter

Thiemo Glomb
Techn. Betriebsleiter

Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2024

Blatt 3

Vorläufige Bilanz zum 31.12.2024

**Gemeindewerke Niestetal Eigenbetrieb
der Gemeinde Niestetal
Niestetal**

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		13.410,99	13.825,99
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.071.905,00		968.570,00
2. technische Anlagen und Maschinen	9.376.162,99		4.834.912,70
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.280.113,05-		57.071,73
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>487.208,95</u>		<u>10.922.717,32</u>
		20.215.389,99	16.783.271,75
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		26.966,52	26.966,52
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.266,68		6.999,14
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>7.891,44</u>		<u>6.746,88</u>
		15.158,12	13.746,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.647,71		182.505,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	819.782,27		264.075,08
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.000,00		1.000,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.403,60</u>		<u>3.138,60</u>
		1.045.833,58	450.718,94
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.337.461,00	2.191.409,72
		<u>23.640.809,21</u>	<u>19.479.938,94</u>

Blatt 4
Vorläufige Bilanz zum 31.12.2024

Gemeindewerke Niestetal Eigenbetrieb
der Gemeinde Niestetal
Niestetal

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		646.895,02	646.895,02
II. Kapitalrücklage		1.777.651,27	1.487.651,27
III. Gewinnrücklagen			
1. satzungsmäßige Rücklagen	837.984,65		882.089,16
2. andere Gewinnrücklagen	<u>485.150,61</u>		<u>441.046,10</u>
		1.323.135,26	1.323.135,26
IV. Verlustvortrag		807.043,12	771.071,23
V. Jahresfehlbetrag		283.048,74	165.515,35
Summe Eigenkapital		<u>2.657.589,69</u>	<u>2.521.094,97</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		5.416.297,00	4.368.054,80
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		54.515,25	54.668,44
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.818.980,56		12.133.580,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.707.206,16 (EUR 383.670,85)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 13.111.774,40 (EUR 11.749.909,95)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	637.563,08		330.881,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 637.563,08 (EUR 330.881,65)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.999,39		61.346,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 46.999,39 (EUR 61.346,79)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	8.864,24		10.311,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.864,24 (EUR 10.311,49)			
		<u>15.512.407,27</u>	<u>12.536.120,73</u>
		<u>23.640.809,21</u>	<u>19.479.938,94</u>

3.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

Blatt 1

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gemeindewerke Niestetal Eigenbetrieb
der Gemeinde Niestetal
Niestetal

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.635.979,47	1.257.846,35
2. andere aktivierte Eigenleistungen		23.387,92	67.283,52
3. sonstige betriebliche Erträge		3.633,40	5.328,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.215,23		3.893,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>469.529,21</u>		<u>417.624,86</u>
		473.744,44	421.518,40
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	318.664,75		288.946,61
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	85.518,63		73.248,84
- davon für Altersversorgung EUR 19.287,26 (EUR 15.789,60)	<u> </u>		<u> </u>
		404.183,38	362.195,45
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		606.946,38	284.144,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		314.878,37	289.176,17
8. Erträge aus Beteiligungen		1.000,00	1.000,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.616,06	16.904,12
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.351,06 (EUR 6.402,60)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		159.183,76	156.377,20
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		263,75	0,00
12. Ergebnis nach Steuern		<u>282.583,23-</u>	<u>165.049,84-</u>
13. sonstige Steuern		465,51	465,51
14. Jahresfehlbetrag		<u>283.048,74</u>	<u>165.515,35</u>